



Grußwort

von

**Hartmut Koschyk MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen**

**anlässlich
der Einweihung des
Medienzentrum "Max Hünten Haus Zingst"**

**am 7. Dezember 2011
Max Hünten Haus Zingst, Schulstr. 3, 187374 Zingst**

Ich freue mich, heute bei der Einweihung des neuen Medienzentrums „Max Hünten Haus Zingst“ dabei sein zu dürfen. Es ist mir eine Ehre, diese Veranstaltung stellvertretend für Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in ihrem Wahlkreis wahrzunehmen.

Meer und Himmel, Weite und Licht, eine Insel- und Küstenlandschaft vom Feinsten – der Reichtum an natürlicher Schönheit der Region ist überwältigend. Am Wichtigsten aber sind die Menschen – diejenigen, die hier leben und das Land prägen, und diejenigen, die es besuchen. Viele tun es immer wieder. Für sie alle soll das neue Medienzentrum da sein. Hier finden sich eine Bibliothek, die „Erlebniswelt Fotografie“, das Kulturzentrum sowie die Tourismusinformation unter einem Dach, so dass vier wesentliche Bereiche für das Kultur-, Gesellschafts- und Wirtschaftsleben der Region gleichzeitig abgedeckt werden.

Die Bibliothek umfasst neben ihrem Angebot an Belletristik sowie Fach- und Kinderbüchern auch Hörbücher und E-Books. Sie ist damit

inhaltlich gut aufgestellt und technisch auf der Höhe der Zeit.

Ein Schwerpunkt des Medienzentrums liegt bei der Fotografie. Dies hat natürlich mit dem Namensgeber des Hauses zu tun: Dem Maler, Weltreisenden und Fotografen Max Hünten, der sich während des ersten Weltkriegs in Zingst niederließ. Von einer vierjährigen Weltreise, die Max Hünten in Anlehnung an sein großes Vorbild Alexander von Humboldt unternahm, zeugen über 500 Glasplattenegative sowie rund 300 Negative auf Zelluloidfilm. Dieses fotohistorische Erbe, das inzwischen auch digitalisiert wurde, bietet ein faszinierendes Bild von Menschen, Landschaften und Kulturen in allen Teilen der Erde zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Das Seebad Zingst ist für seine „Erlebniswelt Fotografie“, in der die Fotografie der Welt von 1910 bis in die Gegenwart abgebildet wird, weithin, auch international, bekannt geworden. Zentrales Ereignis ist dabei das jährliche Umweltfotofestival „Horizonte Zingst“ mit hochkarätigen Ausstellungen, einem

umfangreichem Workshopangebot, dem Fotomarkt, verschiedenen Podiumsdiskussionen und abendlichen Projektionen am Sandstrand.

Mit dem neuen Medienzentrum samt Fotoschule wird diese sowohl kulturell als auch für die Tourismuswirtschaft bedeutsame Rolle von Zingst weiter verstärkt und geschärft. Die neue Einrichtung bietet eine hervorragende technische Infrastruktur in Form von Ausstellungs- und Seminarräumen, einem Auditorium für Vorträge und Multimediashows sowie einem modernen Druckzentrum. Die Bibliothek beeindruckt über zwei Etagen mit mehr als 13.000 Fotobänden. So können jetzt auch Werke, die bislang aus Platzmangel im Dunkel des Archivs zwischengelagert werden mussten, endlich angemessen und attraktiv präsentiert werden.

Auch für die kulturelle Bildung allgemein sind die Möglichkeiten des neuen Medienzentrums nicht zu unterschätzen. Schon aufgrund ihrer Lage in der Nähe von Schule und Kindertagesstätte ist die Bibliothek prädestiniert, Kindern die Freude am Lesen

sowie den richtigen Umgang mit den heutigen Medien zu vermitteln. Dies ist im Zeitalter der schnell voranschreitenden Digitalisierung eine hervorragende Möglichkeit für die Jüngsten und Wichtigsten in unserer Gesellschaft. Die großzügigen Lesecken im Obergeschoss dürfte aber natürlich auch von den Erwachsenen gerne genutzt werden. Gleiches gilt für die Dachterrasse des Gebäudes, auf der nach Herzenslust geschmökert werden kann.

Mit der Ansiedlung der Tourismusinformation in dem neuen Gebäude wird schließlich der Tatsache Rechnung getragen, dass die kulturellen Angebote in Zingst stets auch Ausgangspunkt für den Besuch anderer Sehenswürdigkeiten des Ostseeheilbades sein können und sein sollten.

Die Strände laden ebenso dazu ein wie die weitgehend unberührte Naturlandschaft, die zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit nostalgischem Flair in der Kutsche erkundet werden kann.

Alles in allem ist hier in Zingst Beeindruckendes entstanden. Ich hoffe daher,

dass alle im Zusammenhang mit der Errichtung des Hauses bisher noch offenen Fragen zu aller Zufriedenheit geklärt werden.

In diesem Sinne wünsche ich, dass das neue Medienzentrum Zingst den ihm gebührenden Besucher-Zuspruch erfahren und die gesamte Region in jeder Hinsicht von dieser bedeutenden Einrichtung profitieren wird!